

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
Band: 101 (1994)
Heft: 1

Artikel: TexCare International
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-677531>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TexCare International

30. April bis 5. Mai 1994 Messe Frankfurt

Anlässlich einer internationalen Pressekonferenz wurden von der Messe Frankfurt die High-Lights der Internationalen Ausstellung für Wäscherei und Chemischreinigung «TexCare» vorgestellt (siehe auch *mittex* Dez. 93, S. 16).

Der bisherige Name «IWC» wurde in «TexCare» geändert, wodurch auch



sprachlich der stärkeren Internationalisierung und der steigenden Bedeutung der Textilpflege Rechnung getragen wird. Zur letzte IWC 1990 wurden über 25 000 Fachbesucher und 270 Aussteller aus 19 Staaten begrüßt. Für die TexCare'94 ist bereits jetzt abzusehen, dass die Hälfte aller Aussteller aus dem Ausland kommen wird. Darunter drei Schweizer Firmen als Direktaussteller sowie weitere Schweizer Beteiligungen über Niederlassungen in Deutschland.

Wenn betrachtet wird, dass 1991 in den Staaten der EU und EFTA in rund 75 000 Betrieben mit etwa 370 000 Beschäftigten ein Dienstleistungsumsatz

von 18 Mrd. DM erwirtschaftet wurde, dann ist das breite Interesse für diese Messe verständlich.

Textilreinigung im Objektbereich

Wie Dr. Travers, *Chemische Fabrik Kreussler*, zum Ausdruck brachte, kommt die wirtschaftliche Existenzberechtigung der gewerblichen Textilreinigung im Objektbereich bei der Reinigung von Textilien für Krankenhäuser, Hotels und Gaststätten am deutlichsten zum Ausdruck, da dort die Hygiene besonders im Vordergrund steht. Eine steigende Tendenz ist im Bereich Mietwäsche zu verzeichnen (siehe nachstehenden Artikel).

Im Privatbereich werden neben der eigentlichen Reinigung Zusatzleistungen, wie Imprägnieren, Appretieren und Formgeben angeboten, die im Haushalt nicht oder nur mit grossem Aufwand durchgeführt werden können.

Der Einsatz von Lösungsmitteln

Die Diskussion über FCKW, die der Branche teilweise ein schlechtes Image einbrachte, hat dazu geführt, dass beispielsweise in Deutschland der Betrieb von FCKW-Reinigungsmaschinen verboten wurde. Als Lösungsmittel stehen mittelfristig nur Perchlorethylen, Kohlen-

wasserstoffe bzw. Wasser zur Verfügung. Sollte die Tendenz, auf die gesamte Chlorchemie weitgehend zu verzichten, weiter anhalten, dann würde auch Perchlorethylen auf die Streichliste kommen. Alternativen sind bisher noch nicht in Sicht. Wir sind gespannt, welche Lösungsvorschläge für den

Textilreiniger auf der Messe angeboten werden.

Die wirtschaftlichen Bedingungen

Die derzeitigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewirkten einen stetigen Mengenrückgang von zu reinigender Ware. Dies wird u. a. darauf zurückgeführt, dass der Marktanteil an problemlos waschbarer Kleidung steigt. Damit besteht die Gefahr, dass nur noch risikobehaftete Kleidung mit einer lohnintensiven Bearbeitung in die Reinigung gelangt und andere Kleidungsstücke in der Haushaltswaschmaschine gewaschen werden.

Aus der Sicht des Verbrauchers müsste dies jedoch eine positive Tendenz sein, oder? Beim Verkauf der Textilien wird jedoch die Abneigung des Kunden gegenüber der Chemischreinigung ausgenutzt, so der Verband der Textilreiniger.

So muss sich die Textilreinigungsindustrie vielleicht neue Strategien überlegen. Ein Weg könnte der Aufbau eines «after sale service» als anerkannter Kundendienst des Textilhandels sein. Dies wäre auch ein Betrag, um das Ende der «Wegwerfgesellschaft» zu forcieren.

Angebotsschwerpunkte

Die Angebotsschwerpunkte liegen traditionell wieder bei Maschinen und Anlagen für Wäscherei, Bügelei, Chemischreinigung und Färberei einschliesslich der dazu notwendigen Hilfsmittel. Neu aufgenommen wurde die Ausstellungsgruppe der Forschungsinstitute. Man darf gespannt sein, welche Schwerpunkte sich die Wissenschaft auf diesem Gebiet stellt.

RS



Computergestützte Arbeitsplätze in der Textilreinigung

Fotos: Messe Frankfurt

MEWA – Textil-mietservice

Umweltschutz mit System

Im Rahmen der Pressekonferenz bestand die Möglichkeit, das Flair eines Textilreinigungsbetriebes zu spüren. Mit 25 europaweit operierenden Gesellschaften be-